

Protokoll Nr. 2
über die öffentliche Sitzung des Orsrates Afferde
am Donnerstag, 05. Mai 2022
im Freizeithaus Afferde, 31789 Hameln

Verteiler:

Mitglieder des Orsrates

Bürgermeisterin Echtermann
Beigeordneter Binder (SPD-Fraktion)
Ratsherr Lönnecker (SPD-Fraktion)
Beigeordneter Brüggemann (CDU-Fraktion)
Ratsfrau Albrecht (CDU-Fraktion)
Ratsherr Sander (CDU-Fraktion)
Ratsfrau Dreisvogt (Fraktion Grüne)
Beigeordneter Mackenthun (Fraktion Grüne)

Beigeordneter Wester-Hilpert (Fraktion Grüne)
Ratsherr Habenicht (FDP-Fraktion)
Ratsherr Güsken (FDP-Fraktion)
Ratsherr Zemlin (FDP-Fraktion)
Ratsherr Campe (Fraktion Frischer Wind/DU)
Ratsherr Pfisterer (Fraktion Frischer Wind/DU)
Ratsherr Volker (AfD)

Geschäftsstelle SPD-Fraktion
Geschäftsstelle CDU- Fraktion
Geschäftsstelle DIE GRÜNEN
Geschäftsstelle FDP-Fraktion
Geschäftsstelle Fraktion Frischer Wind/DU

OB Griesse
EStR Aden
StR'in Harms
RPA
GB
PR
Ref. OB
FB 1
Abteilung 11

Abteilung 14
Abteilung 16
FB 2
FB 3
FB 4
FB 5
FB 6

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister

Herr Lönnecker

Stellv. Ortsbürgermeister

Herr Campe

Ortsratsmitglied

Herr Ahrens

Herr Beck

Herr Besser

Frau Brechelt Dr.

Frau Buddensiek

Herr Claus

Frau Klemme

Frau Kramer

Frau Schütte

Vertretung der Verwaltung

Herr Bracht, Abt. 41

Gast

Frau Sievert, Azubi Abt. 11

Herr Wilde, KNRN

Protokollführung

Frau Hermes (AL 11)

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Sitzungsunterbrechung 20:15 bis 20:22 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Orsrates wurden festgestellt.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

1 Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2022 vom 03.02.2022

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

2 Monoklärschlammverbrennungsanlage in Hildesheim mit vorgelagerter Klärschlamm-trocknungsanlage in Hameln; Konzeptvorstellung durch Herrn Herr Wilde, Vorstand ABW

Herr Ralf Wilde, Geschäftsführer der Abwasserbetriebe Weserbergland (ABW) sowie der Kommunalen Nährstoffrückgewinnung Niedersachsen GmbH (KNRN) stellte das Konzept zur langfristigen Klärschlamm-trocknungsanlage der KNRN vor, dessen kurze Darstellung diesem Protokoll als Anlage beigelegt ist.

Hierbei geht es darum, anfallenden Klärschlamm zunächst zu trocknen, um ihn dann mit deutlich geringerem Volumen zu einer speziellen Monoklärschlammverbrennungsanlage in Hildesheim zu transportieren, wo zusätzlich wertvolle Inhalte (z.B. Phosphor) zurückgewonnen werden können. Diese Trocknung soll mit ansonsten nicht nutzbarer Restwärme der Hamelner Müllverbrennungsanlage (Enertec Hameln) erfolgen, die den Feuchtigkeitsgehalt des angelieferten Klärschlamm-trocknungsanlage von ca. 80% auf ca. 20% verringert. Die Anliefermenge werde täglich ca. acht Lkw-Ladungen umfassen, der Abtransport des getrockneten Klärschlamm-trocknungsanlage dann nur noch zwei Lkw-Ladungen, hier werde auch ein Abtransport per Bahn geprüft.

Auf Nachfragen berichtete Herr Wilde, dass bei der Trocknung freierwerdende Wasser würde zu einem kleinen Teil verdampfen, der Rest werde vorbehandelt und in den Schmutzwasserkanal geleitet. Außerdem werde das Material in einer Schleuse mit Luftabsaugstation verladen, sodass außerhalb der Trocknungsanlage nicht mit einer Geruchsbelästigung zu rechnen sei. Das Projekt in Hildesheim soll 2025/2026 umgesetzt werden, die Enertec werde in Hameln für die Klärschlamm-trocknungsanlage ca. 3 Mio. Euro investieren.

Auf die Frage von Herrn Campe, wer Ansprechpartner sei, falls es doch zu Geruchsbelästigungen kommen sollte, nannte Herr Wilde die Enertec Hameln als Betreiber der MVA und der Klärschlamm-trocknungsanlage.

Die Sitzung wurde kurz unterbrochen, um den Einwohnern von Afferde die Möglichkeit zu geben Fragen zu stellen.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

- 3 **Flächennutzungsplan "Scheckfeldweg Afferde"** 89/2022
 - Aufstellungsbeschluss zur Änderung 24 mit Erweiterung des Geltungsbereichs
 Bebauungsplan Nr. 448 "Scheckfeldweg Afferde"
 - Aufstellungsbeschluss zur Änderung 4 mit Erweiterung des Geltungsbereichs

Herr Bracht erläuterte die Vorlage und ging auf die Fragen des Orsrates ein.

Auf die Bedenken von Herrn Campe, der Zuliefer- und Mitarbeiterverkehr der zusätzlichen Gewerbeflächen werde zum Problem werden, da es sich auch um ein sehr großes Gebiet handle, stellte Herr Bracht fest, dass die Gewerbeflächen weit weg seien von schutzbedürftiger Wohnbebauung. Er betonte, dass Verkehrsbelange zwingend abgeprüft werden müssten, die Flächenversiegelung müsse gegen die Interessen des Gewerbebedarfs abgewogen werden, es gebe zudem planungsrechtliche Möglichkeiten eine Bauleitplanung klimaangepasst zu gestalten.

Frau Schütte und Frau Buddensiek äußerten sich ablehnend zur weiteren Flächenversiegelung, es sei wichtig, landwirtschaftliche Flächen zu erhalten und für die Nahrungsgewinnung zu nutzen.

Auf Frau Kramers Frage nach Ausgleichsflächen erwiderte Herr Bracht, dass diese im Plangebiet selbst schwierig seien, es sei konzeptionelle Arbeit bei der Aufrechnung von Flächen erforderlich, wobei auch die Biodiversität eine Rolle spiele.

Herr Campe mahnte eine sinnvolle Regenwassernutzung an und stellte insgesamt fest, dass die nächsten Planungen von Gewerbegebieten in Haverbeck oder Halvestorf erfolgen sollten, die eine bessere Anbindung an die Autobahn hätten als Afferde.

Herr Lönnecker fasste zusammen, dass hier noch einige Problemstellen angeschaut werden müssten und es auch fraglich sei, ob bei einer insgesamt so großen Fläche die Nutzungsänderung erforderlich sei.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: 4 Enth.: 0

– Abt. 41 –

.

- 4 **Antrag zur Instandhaltung und Weiterentwicklung der Spiel- und Aufenthaltsplätze im Ortsteil Afferde;**
 Antrag der Ortsratsfraktion Bündnis90 Die Grünen vom 27.01.2022

Zu Beginn der Beratung wurde festgestellt, dass es sich um den Antrag eines Ortsratsmitgliedes handle, nicht einer Ortsratsfrakti-

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

on.

Frau Dr. Brechelt erläuterte ihren Antrag und betonte ihr Ansinnen, die Spielplätze in Afferde auf ihre Nutzungsmöglichkeiten zu überprüfen.

Herr Lönnecker verlas die Stellungnahme der Abt. 53 / Stadtgrün vom 25.04.2022 zu dem Antrag, der dem Protokoll als Anlage beigefügt ist. Dabei sei das Alter der Personen, die einen Spielplatz nutzen dürften, zu beachten, das Aufstellen von Sitzbänken sei aber möglich.

Herr Claus wies auf die 2018 beschlossene Überarbeitung des Spielplatzkonzeptes hin, zurzeit sei s. E. nichts weiter zu veranlassen, Frau Schütte und Herr Campe äußerten sich ähnlich.

Herr Lönnecker schlug vor, als Ortsrat Sponsoren zu suchen und Vorschläge für Bänke oder einzelne Spielgeräte zu machen, woraufhin von Herrn Campe darauf hingewiesen wurde, dass die zwei zusätzlichen Sitzbänke, um die in der letzten Sitzung gebeten worden war, mittlerweile bereits aufgestellt seien.

Letztendlich zog Frau Dr. Brechelt ihren Antrag zurück.

- Abt. 53 –

5 **Sachstandsbericht zur beantragten Wohnraumanalyse des Ortsteils Afferde**

Herr Lönnecker verlas die Stellungnahme der Abt. 41 / Stadtentwicklung und Planung vom 02.05.2022, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist und ergänzte, erste Analyseergebnisse werde es nach den Sommerferien geben, diese würden dann zunächst nicht-öffentlich erörtert.

6 **Sachstandsbericht zur Unterbringung von Geflüchteten in der Sporthalle Afferde und in weiteren Wohnungen in Afferde**

Herr Lönnecker ging auf das Thema ein, erläuterte die bisherige Vorgehensweise und verlas dann die Stellungnahme des Fachbereichsleiters 2 / Recht und Sicherheit vom 20.04.2022 (s. Anlage zum Protokoll) und dankte allen Beteiligten an der Sporthallenaktion sowie den Spendern.

Die Sporthalle sei seit vergangenem Montag wieder frei, zu den entstandenen Kosten werde er in der nächsten Sitzung des Fachausschusses nachfragen, bisher sei die Aussage gewesen, das Land wolle die Kosten tragen

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

7 Sachstandsbericht zur aktuellen Erweiterung des Misch- und Gewerbegebietes Langes Feld Ost

Herr Lönnecker verlas die gemeinsame Stellungnahme der Abt. 41 / Stadtentwicklung und Planung und des Referats Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit vom 03.05.2022, die dem Protokoll als Anlage beigelegt ist.

8 Sachstandsbericht zu den bisherigen Ergebnissen der Erstellung von urbanen Pflanzräumen in Afferde

Herr Lönnecker berichtete von den drei vorhandenen Flächen und verlas die E-Mail der Abt. 53 / Stadtgrün vom 20.04.2022 dazu:

„Wie im Ortsrat Afferde dargestellt, geht der Testzeitraum des Projektes bis Ende 2022. Der Erfolg unter den mit starker Konkurrenzvegetation (ältere Bäume) bestückten Baumscheiben in Afferde ist bisher ausgeblieben, sodass alle Zeichen auf eine Bestückung der Testbaumscheiben mit Bodendeckern stehen. Wir würden natürlich wie versprochen hier eine blühende Bodendeckerkombination pflanzen, sodass dies als Entschädigung für die 3-jährige Toleranz des Testprojektes gesehen werden soll. Die Bepflanzung der Testbaumscheiben in Afferde wäre für Anfang 2023 einzuplanen. Ich gehe davon aus, dass der Erfolg auch im letzten Testjahr ausbleiben wird.

Anfang des Monats März habe ich alle Teststandorte in Afferde mit Saatgut nachgesät. Auch der Auftrag zur Bewässerung ab März ist an den Betriebshof herausgegangen. Leider wurde dieser aufgrund von Personal- und Maschinenmangel nicht ausgeführt, sodass erst ab nächster Woche die Bewässerung startet. Ich gehe davon aus, dass das nachgelegte Saatgut aus diesem Grund bereits jetzt verbrannt sein könnte. Eine Nachsaat zum jetzigen Zeitpunkt würde aus vegetationstechnischer Sicht zu keinem Ergebnis führen, sodass ich davon absehen möchte.

Da trotzdem noch eine kleine Chance auf Erfolg bleibt, bitte ich diese letzte Testperiode noch abzuwarten.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass neue Baumscheiben mit ausgestattetem Saatgut durchaus gut funktionieren. Auch Freiflächen eignen sich gut für das Saatgut. Am Anfang steht und fällt der Erfolg mit der Bewässerung dieser Flächen. Hier ist das zur Verfügung stehende Personal der städtischen Unterhaltung als zu gering vorhanden einzustufen, sodass es auch an diesem Punkt gehapert hat. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Schlagkraft der städtischen Unterhaltung im Rahmen der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für ca. 100 m² pro Jahr ausgelegt ist, da hier dann eine Priorisierung der übertragenen Aufgaben personell gelingen kann. Mehr würde zur Unterbrechung der gewohnten Unterhaltungsmaßnahmen / Arbeitsweisen führen.

Die Folge ist, dass nur wenig Flächenleistung zur Umgestaltung in Blumenwiesen geschafft werden kann.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

Ich würde mich trotzdem freuen, wenn sich entweder Paten in Afferde finden lassen, die bereit zur Unterhaltung weiterer Flächen wären oder aber eine weitere Fläche unter Berücksichtigung der bisher gemachten Erfahrungen und der Leistungsfähigkeit der städtischen Unterhaltung mit Saatgut bestückt werden könnten, um so auch für eine Erfolgsfläche in Afferde sorgen zu können. Leider ist das Testprojekt im Ortsteil Afferde aufgrund der gewählten Teststandorte unter größeren Bäumen in Verbindung mit den Unterhaltungsengpässen zurzeit als gescheitert zu betrachten.“

Herr Lönnecker stellte fest, dass die Fläche, die vor seiner eigenen Haustür gelegen sei, nun doch noch grün werde. Er bat auch darum, nach weiteren alternativen Flächen zu schauen.

In Ergänzung dazu bat Herr Campe um weitere Grünflächenpaten, die sich um solche Flächen kümmern könnten.

Frau Dr. Brechelt regte an, im „Vogelsang“ auf der öffentlichen Grünfläche zwischen Fußweg und Fahrbahn (am Ortsausgang des alten Dorfes) auch Blühinseln anzulegen, sie stünde als Patin zur Verfügung.

9 Neuwahl der stellvertretenden Schiedsperson 100/2022

Der Vorlage wurde einstimmig zugestimmt.

10 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

a) Herr Lönnecker berichtete zum Sachstand des Dorfplatzes, dass dieser fast fertig sei, nur noch einige Restarbeiten seien zu erledigen. Es seien viele Spenden vorhanden, der Maibaum werde noch aufgestellt und der Bücherschrank und die Truhen zur Aufbewahrung der Schachfiguren seien in Arbeit. Die Einweihung des Platzes sei mit einem Zeltfest geplant, zum Termin der Grenzbeziehung am 10.09.2022 und am 11.09.2022. Jedoch werde noch ein Zelt gesucht. Die Durchführung des Festes solle ähnlich wie beim Dorffest 2017 ablaufen.

b) Am 03. und 04.12.2022 solle ein Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz stattfinden, ein Arbeitskreis dazu sei schon vorhanden.

c) Für die Landtagswahl am 09.10.2022 würden noch Wahlhelfer gesucht, Herr Lönnecker bat dringend um Meldung.

d) Es werde demnächst eine Info-Veranstaltung der ev. Kirchengemeinde und des Familienstadtteilbüros stattfinden, bei der es um die Finanzierung einer Personalstelle gehen solle.

e) In der ersten Julihälfte solle es den Auftakt zu einer Gesprächsreihe mit der Enertec geben, bei der der Geschäftsführer, Herr Stefan Pöschel, über die weiteren Projekte und Ziele der Enertec berichten wolle, eine Einladung dazu folge noch.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

f) Herr Lönnecker erinnerte daran, dass eine Bürgersprechstunde des Ortsrates geplant war, dafür sei ein Raum im alten Rathaus von Afferde vorgesehen gewesen. Herr Lönnecker fragte nach, ob vom Ortsrat dazu nach wie vor Verhandlungen mit der Stadtverwaltung gewünscht seien. Dies wurde vom Ortsrat bejaht. – Abt. 45 –

g) Herr Lönnecker kündigte große, lange Bauarbeiten ab 09.05.2022 an der Hildesheimer Straße und der Hamelner Straße an, die voraussichtlich bis Ende November 2022 andauern würden. Hierbei gehe es um den Anschluss der Kläranlage Coppenbrügge an die Hamelner Kanalisation, in deren Zuge auch die Straße erneuert werden solle. Dafür sei die Ortsdurchfahrt dann stellenweise nur einspurig befahrbar. Die Anlieger und die Feuerwehr seien informiert. – Abt. 22 / 52 –

11 **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Verwaltung**

a) Die Protokollführerin verlas folgende Stellungnahmen zu den Anfragen aus TOP 13 der Ortsratssitzung am 03.02.2022:

1. Zur Anfrage zu den Glascontainern von Frau Dr. Brechelt :
„In Absprache mit Herrn Lönnecker sind die Glascontainer im Februar 2022 versetzt worden. Seitdem kamen keine Beschwerden mehr. Zur Verbesserung der Situation an Containerstandorten im Stadtgebiet wird es eine Vorstellung im Umweltausschuss im April geben.“ – Abt. 51 –
2. Zur Anfrage zu abgebauten Bänken von Herrn Campe:
„Die Aufträge für die Bankstandorte wurden am 17.02. und 02.03.2022 an den Betriebshof erteilt. Nach Rücksprache mit dem Betriebshof gab es Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Pflasterarbeiten. Die Pflasterarbeiten sollen nun bis zum 30.04.2022 abgeschlossen werden. Die Bänke werden nach Abschluss der Pflasterarbeiten im Mai 2022 aufgestellt.“ – Abt. 53 –

3. Zur Beschilderung der Seelingstädter Straße von Frau Buddensiek:
 Die Protokollführerin verlas die Stellungnahme der Abt. 22 / Ordnung und Straßenverkehr vom 19.04.2022, die dem Protokoll als Anlage beigelegt ist

Frau Buddensiek teilte mit, dass die gemachte Aussage dem Ziel des Anliegens nicht entspreche, sie wolle keine Demontage des Zusatzschildes, sondern tatsächlich ein weiteres Schild 325.1 „Schritt fahren“ an der St.-Monika-Straße Ecke Cumberlandstraße, dieses Anliegen sei möglicherweise nur mit Ortskenntnis verständlich.

Herr Lönnecker schlug vor, die Abteilungsleiterin 22, Frau Manzau, in die nächste Sitzung einzuladen und vorher mit

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
-----	---------------------	-----------

ihr eine Ortsbesichtigung zu machen. - Abt. 22 -

b) Herr Besser bat darum, zu prüfen, ob es eine Querungshilfe (Markierung auf der Fahrbahn) über die Cumberlandstraße Ecke Schlehenstraße geben könne, da in dem Bereich einige Kinder eingeschult würden. - Abt. 22 -

c) Der Ortsrat nahm eine Wunsch aus der Einwohnerfragestunde auf und beantragte Geschwindigkeitsmessungen mit „Smiley-Anzeige“ an der B1 im Bereich Ortseingang aus Richtung Hildesheim, da dort sehr häufig zu schnell gefahren werde. - Abt. 22 -

d) Frau Buddensiek beklagte den Zustand des Hainbuchenweges, dessen Instandsetzung seit Jahren schon mehrfach gefordert worden sei, bereits 2017 sei eine Sanierung zugesagt gewesen. Bei der gerade erfolgten Berichterstattung der Dewezet über die teure Sanierung von Feldwegen fühle sie sich nicht ernst genommen und sei sehr verärgert.

Herr Campe ergänzte, dass es sich im vorliegenden Fall um einen Fuß- und Radweg handele.

- Abt. 53 –

gez. Lönnecker

gez.Hermes

Ortsbürgermeister

Protokollführung